

755/38

SL 28.2.39

Herrn Prof. Dr. W. Kolbe Freiburg

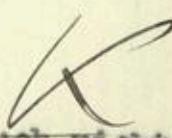
Sehr verehrter Herr Professor Kolbe!

Heute kann ich Ihnen einmal die Einverständniserklärung der Bank von Griechenland : Überweisung von 800 RM für Ihre Arbeiten auf der Akropolis, dann die Ablehnung Ihres Gesuches beim Griechischen Kultusministerium auf Freihaltung Ihrer Grabung vom Jahr 38 schicken.

Für die Überweisung des Geldes dürfen Sie bei Ihrer Eingabe an die Kongresszentrale weder Wrede, noch Grundmann, noch mich nennen. Empfänger ist das Archäologische Institut, des Deutschen Reiches, Zweigstelle Athen. Also auch nicht Tschira.

Bezüglich des Gerüstes zur Untersuchung der Nordmauer der Akropolis kann ich Ihnen immer noch nichts Genaues sagen. Am 1.2. hat das Ministerium ein Schreiben an Balanos gerichtet, in dem zur Überlassung des Gerüstes an Sie aufgefordert wird. Von Balanos ist bis jetzt keine Antwort eingegangen. Vielleicht ist das auch gar nicht nötig. Sehr viel wichtiger ist, dass wir genau von Ihnen erfahren, wann Tschira kommt, damit er die Aufstellung des Gerüstes überwachen kann. Ohne seine Gegenwart kann nichts unternommen werden, da niemand sonst weiß, wo genau und wie das Gerüst angebracht werden soll. Der Beginn der Aufstellung liegt also ganz in Ihren Händen. Vielleicht geben Sie mir darüber gelegentlich Auskunft, noch ist ja noch Zeit.

Ihren Antrag vom Oktober haben wir in Schreibmaschinenschrift beim Ministerium eingereicht. Das Ministerium ist aber bis jetzt auf Ihre Pläne für 1940 noch nicht näher eingegangen. Wir werden diese Frage dann im Frühjahr wieder anschneiden.


Also auch nicht Tschira.